

Pianazzi, G., Triacca, Achille, M. (Hrsg.): *Valore e attualità del Sacramento della Penitenza*. (Libreria Ateneo Salesiano – Biblioteca di scienze religiose, 9.) PAS-Verlag, Zürich 1974. Gr.-8°, XVI u. 378 S. – Kart., Preis nicht mitgeteilt.

Der Band umfaßt 18 von Priestern und Erziehern gehaltene Vorträge über verschiedene aktuelle Aspekte des Bußsakraments. Z. Alszeghy referiert über die Identitätsbuße der traditionellen Beichte im Kontext der heutigen Theologie (die Kirche als Grundsakrament; Differenz zwischen gebeichteten Sünden und dem tatsächlichen Sündenstand usw.). T. Federici handelt von Buße und Bußliturgie im AT und NT, ohne allerdings auf Mt 18, 1 Kor 5, Jak 5, 14 einzugehen. B. Neuheuser behandelt »die Christenheit im Büsserstand«. A. Amato referiert über die Bußlehre des Tridentinums (dazu vgl. MThZ 27, 1976, 198ff.). Ph. Rouillard informiert über das Spektrum theologischer Auffassungen über das Bußsakrament in den päpstlichen oder bischöflichen Stellungnahmen der letzten Jahre. A. M. Triacca weist in einem Referat über das BS als kultischen Akt auf einen auch für die Devotionsbeichte wichtigen, heute häufig übersehenen Aspekt hin, durch den der Sakramentsvollzug heilsgeschichtlich dynamisiert wird: Die Teilnahme an der Gott verherrlichenden Heilstat Christi, am österlichen Mysterium. Allerdings scheint das Proprium des BS gegenüber der Taufe nicht deutlich erfaßt zu sein; eine bloß kultische Erneuerung der übrigen Sakramente dürfte zu wenig sein. A. M. Kothgasser behandelt »die Beichte bei den getrennten Brüdern«.

E. Quarello liefert einen Beitrag über »die Spannung zwischen persönlichem Gewissen und sittlichen Normen im Blick auf das BS«. »Über das sittliche Leben des Christen als konkreten Weg

zur Vollendung in Christus« schreibt G. Pianazzi. A. Ronco gibt psychologische Beiträge zur Buße als Weg der Persönlichkeitsreifeung. G. Groppo handelt von der organischen Erziehung zur Tugend. Ch. A. Bernard beschäftigt sich mit der Aufgabe der Seelenführung. P. Bongiovanni setzt sich mit der Problematik der Masturbation und der vorhelichen Beziehungen in pastoraler Sicht auseinander. D. Tettamanzi nimmt zur Frage der verantworteten Elternschaft und zur Lage der wiederverheirateten Geschiedenen Stellung. R. Manzini stellt die Norwendigkeit der Gewissensbildung im Hinblick auf einige vom 2. Vaticanum betonte Bereiche heraus. L. Brandolini befaßt sich mit der Funktion von Bußgottesdiensten. Vito di Chio gibt katechetische Handreichungen zum BS, und zum Abschluß stellt E. Rosanna soziologische Reflexionen über Säkularisierung und Schuld an. – Insgesamt eine empfehlenswerte Sammlung von instruktiven Vorträgen über das BS und wichtige Themen der Beichtberatung. Wünschenswert wäre allerdings ein systematisches Referat über das BS selber gewesen.

*Augsburg*

*Anton Ziegenaus*